



Ausgabe 7
54. Jahrgang
14. Februar 2008

Sanierung "Ortsmitte Friolzheim" Sanierungssprechtag



Der nächste Sanierungssprechtag mit Herrn Weber von der Kommunalentwicklung wird am
Mittwochnachmittag, 27.02.2008, ab 15.00 Uhr
in Friolzheim (Trauzimmer, Mehrzweckgebäude)

sein.

Bitte melden Sie sich wegen einem Gesprächstermin **vorher** bei Herrn Enz, Tel. 9036-14 oder Frau Leder -16.

Die mitzubringenden Unterlagen können aus den veröffentlichten Förderrichtlinien entnommen werden (www.friolzheim.de, Stichwort "Sanierung Ortsmitte").

Grundstückseigentümer, die Sanierungsmaßnahmen in ihren Gebäuden planen, können sich bei der Sprechstunde konkret über **Fördermöglichkeiten** informieren und zur Vorbereitung und Durchführung ihrer Baumaßnahme beraten lassen. Die Beratungen durch die Sanierungsbeauftragten der Gemeinde sind kostenlos.

Zu den förderfähigen Maßnahmen gehören unter anderem:

- * die Verbesserung des Wohnungszuschnittes
- * die Verbesserung oder der Neueinbau:
 - von Ver- und Entsorgungsleitungen
 - einer Heizungsanlage
 - von Sanitäreinrichtungen
 - die Verbesserung der Wärmedämmung, des Schallschutzes oder der Funktionsabläufe in der Wohnung

Der Zuschuss beträgt max. 30 % der berücksichtigungsfähigen Aufwendungen.

Unter bestimmten Voraussetzungen werden auch Abbruchkosten und Gebäuderestwerte anteilig gefördert, wenn Gebäude sanierungsbedingt abgebrochen werden.

Wichtig: eine Bezuschussung ist nur möglich, wenn das Sanierungsvorhaben planerisch und kostenmäßig vor Baubeginn mit der Gemeinde und dem Sanierungsbeauftragten abgestimmt und vertraglich geregelt wird.

Vladislava und Christof Altmann

Eine Reise um die Welt

Liedertheater
zum Mitsingen und Mitmachen
für Kinder ab 4 JahrenLiedertheater für Kinder • Greutterstr. 69 • 70499 Stuttgart • Tel. & Fax 0711 8380100 • www.liedertheater.de

In ihrem neuen Lieder-Theater-Programm zum Mitsingen und Mitmachen entführen Vladislava und Christof Altmann ihre Zuhörer und Zuschauer auf eine musikalische Reise rund um die Welt.

**Sonntag,
24. Februar 2008,
Vorstellung um 14 Uhr
im Katholischen
Gemeindezentrum
Friolzheim**

Kartenvorverkauf im Kindergarten Friolzheim ab 11.2.2008

Mönsheimer Straße 14, 71292 Friolzheim

Telefonische Reservierung: Tel. 07044 42666

Preise: Erwachsene 5,00 € und Kinder 4,00 €

Kaffee und Kuchen im Kindergarten Schwalbennest ab 13 Uhr

Vladislava & Christof Altmann "Lieder und Theater für Kinder"

Greutterstraße 69, 70499 Stuttgart, Tel. & Fax 0711 8380100

E-Mail: Christof.Altmann@t-online.de

Internet: www.liedertheater.de oder www.christof-altmann.de

Amtliches



Parkprobleme in der Lindenstraße (westl. Teil)



Wie schon mehrfach festgestellt werden konnte, gibt es in der Lindenstraße (westl. Teil, Hausnummern 2-12, bzw. 1-9 immer wieder Probleme durch parkende Autos. Diese werden teilweise auf der Wendepalte (auf der flächendeckend ein

Halteverbot gilt!) geparkt. Oder die Autos werden versetzt so abgestellt, dass weder der Schneepflug, das Müllauto, geschweige denn ein Rettungsfahrzeug durchkommt.

Es wird darum gebeten, in diesem Bereich ordnungsgemäß zu parken.

Die Gemeinde wird versuchen, zusammen mit den Anwohnern ein Parkkonzept zu entwickeln, bei dem eine Parkzone mit ausgewiesenen (aufgemalten) Parkplätzen festgelegt wird.
Gemeinde Friolzheim



Beschädigungen an Straßenlampen



Vom Bauhof der Gemeinde wurde gemeldet, dass in letzter Zeit im Bereich Marktplatz, Paulinenstraße, Rathausstraße, Schwarzwaldstraße und Lehenstraße immer wieder die Abdeckungen an den Lampenmasten eingetreten werden, so dass die Abdeckungen herausfallen und ein größerer Sachschaden entsteht. Das Bild zeigt eine Beschädigung vom 05.02.08. Hier wurden auch die inneren Abdeckungen beschädigt. Auf dem Bild ist zu erkennen, dass die Anschlussklemmen frei sind. Wenn die Lampen angeschaltet sind, besteht die Gefahr, dass jemand einen Strom-

schlag bekommt. Bei Regen kommt eventuell auch Wasser an die Anschlussklemmen und verursacht weitere Schäden.

Zusätzlich zu der vorhandenen Gefahr entsteht auch jeweils ein beträchtlicher Kosten- und Zeitaufwand für den Gemeindebauhof bzw. die Allgemeinheit.

Sofern jemand die "Lampentäter/innen" beobachten kann, wird um entsprechende Meldung an das Bürgermeisteramt gebeten, damit eine entsprechende Anzeige wegen Sachbeschädigung bei der Polizei erstattet werden kann.

Gemeinde Friolzheim

Das Schwester-Karoline-Haus

Ein breites Angebot der wohnortnahen Versorgung

Im April 2008 werden wir die ersten Bewohnerinnen und Bewohner im Schwester-Karoline-Haus herzlich willkommen heißen. Darauf freuen wir uns.

Das Schwester-Karoline-Haus wird ein breites Angebot an unterschiedlichen Wohnformen für Menschen, die pflegerische Betreuung und Assistenz benötigen, bereithalten. Eine wohnortnahe Versorgung, unabhängig vom jeweiligen individuellen Bedarf, ist somit gewährleistet.

Wir werden 48 Plätze der stationären Dauerpflege und Kurzzeitpflege bzw. Verhinderungspflege im Schwester-Karoline-Haus in 42 Einzelzimmern und 3 Doppelzimmern in insgesamt vier Wohngruppen anbieten können. Die stationäre Dauerpflege ist dann die richtige Wohnform, wenn eine ambulante Versorgung nicht mehr möglich oder nicht mehr gewünscht ist. Die Kurzzeitpflege/ Verhinderungspflege bietet die Möglichkeit für einen begrenzten Zeitraum in einer stationären Einrichtung zu wohnen. Dies kann z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt der Fall sein, oder wenn pflegende Angehörige die Pflege für einen begrenzten Zeitraum nicht mehr übernehmen können. Die Pflegeversicherung unterstützt auf Antrag die stationäre Dauerpflege als auch die Kurzzeitpflege.

Des Weiteren werden wir im Schwester-Karoline-Haus auch ein Angebot der teilstationären Versorgung gestalten. Dazu zählt die Tagespflege (3 Plätze) und auch die Nachtpflege (2 Plätze). Die Tagespflege ist ein Angebot, das sich an pflegebedürftige Menschen richtet, welche nachts noch alleine zurechtkommen oder durch Angehörige betreut werden können, tagsüber aber einer Betreuung bedürfen. Die Gäste der Tagespflege werden in den Alltag der Einrichtung eingebunden, nehmen an den Aktivitäten in der Einrichtung teil und essen gemeinsam mit unseren anderen Bewohnerinnen und Bewohnern. Für die Gäste steht ein Ruheraum zur Verfügung. Die Nachtpflege ist vorgesehen für die Menschen, welche tagsüber durch Angehörige betreut werden können, die Betreuung aber in den Nachtstunden nicht gewährleistet ist. Sehr häufig ist dies im Rahmen einer Demenzerkrankung der Fall. Die Pflegeversicherung unterstützt die Tages- und die Nachtpflege.

Die Zahl der an Demenz erkrankten Menschen nimmt weiter zu. Auch in der stationären und teilstationären Pflege spielt die Versorgung von Menschen mit Demenz eine immer wichtigere Rolle. Deshalb haben wir uns dazu entschieden, den betroffenen Menschen ein spezielles, an ihren Bedürfnissen orientiertes Angebot im Schwester-Karoline-Haus zu machen. Zwei der vier Wohngruppen im Schwester-Karoline-Haus sind darauf ausgerichtet. Dazu gehören unter anderem ein beschützter, ebenerdig zugänglicher Gartenbereich, ausreichende Rückzugsmöglichkeiten, eine angepasste Steuerung der Beleuchtungssituation in den Wohnbereichen und eine spezielle Schulung des Pflegepersonals.

Nicht immer ist es einfach die richtige Betreuungsform auszuwählen. Wenn Sie Fragen zu den verschiedenen Wohn- und Betreuungsformen haben, beraten wir Sie gerne.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Haben Sie Fragen zum Schwester-Karoline-Haus?

Interessieren Sie sich für einen Pflegeplatz?

Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit:

Rüdiger Wilhelm
Heim- und Pflegedienstleiter
Tel.: 0175-2696595
E-Mail: Wilhelm@seah.de

Einladung zur öffentlichen Sitzung der Zweckverbandsversammlung für das Interkom "Gewerbepark Heckengäu"

Die nächste Sitzung der Zweckverbandsversammlung für das Interkom "Gewerbepark Heckengäu" findet am **Montag**, den **18. Februar 2008** um **19.00 Uhr** im **Sitzungssaal des Rathauses in Friolzheim** statt.

Tagesordnung des öffentlichen Teils:

1. **Bebauungsplan "Interkom Gewerbepark Heckengäu", Plangebiet 2**
 - a) Beratung und Beschlussfassung über Anregungen im Zuge der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §3 (2) BauGB und der gleichzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. 4 (2) BauGB i.V.m. §4a BauGB

- b) Beratung über weitere Planänderungen und Beschluss zur erneuten, verkürzten öffentlichen Auslegung gem. §4a Abs. 3 BauGB unter Berücksichtigung des abwägungsbedingten und aktuellen Änderungsbedarfs

2. Verschiedenes

Die Einwohnerschaft ist zu dieser Sitzung recht herzlich eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Seiß

Verbandsvorsitzender

Nachlese Bär-nissage

Der bärige Fasching ist vorbei!



Am Wochenende eilten trotz normalem Fasching viele Besucher zur 5. Bär-nissage. Es kamen sogar Besucher aus Heidelberg, Memmingen und Zürich. Die Bär-nissage hat wieder mit Erfolg ihr Ziel erreicht, die Unterstützung des Bärenpark im Schwarzwald. Das Team der Bär-nissage bedankt sich bei allen Besuchern, bei allen Kuchenspendern und der Gemeindeverwaltung. Die rundum gelungene Veranstaltung kann dem Bärenpark, närrische 888,- € als Spende überreichen. Wir freuen uns schon auf das Bärenparkfest in Bad Rippoldsau-Schapbach und auf die Schwarzwälder-Teddytage. Die >Bär-nissage On Tour< wird am 6. / 7. Sep. mit vertreten sein. Nochmal danke an alle die, die Veranstaltung mitgetragen haben. Das Team der Bär-nissage

Amtsgericht

Vollstreckungsgericht

Geschäfts. Nr. 1 K 55/07

75179 Pforzheim, 24. September 2007

Mannheimer Str. 17, Tel. 07231 309-256

Zwangsversteigerung

Folgender Grundbesitz eingetragen
im Grundbuch von Friolzheim Nr. 3102

(nähere Bezeichnung)

Flst. Nr. 2099 = 18,88 a

Gebäude- und Freifläche - Leonberger Str. 72 -
(Lagerhalle mit Anbauten als Wohnraum und Lager/Garage,
Baujahr vermutlich ca. 1955, Halle ca. 600 m², Werkstatt/Keller
ca. 130 m², Aufenthalt- und Sozialräume ca. 150 m², PKW-
Garage ca. 66 m², LKW-Garage ca. 145 m², offene Garage/
Lager ca. 53 m², Sanierungsstau, Entmüllung erforderlich)

Angaben in () ohne Gewähr,

soll am

Mittwoch, dem 2. April 2008, 10.00 Uhr

Saal Nr. 242 N, Erdgeschoss,

im Gerichtsgebäude Lindenstr. 8, Nebengebäude

im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert werden.

Der Verkehrswert ist gemäß § 74 a Abs. 5 ZVG festgesetzt worden auf

410.000,00 €

Ist ein Recht im Grundbuch nicht oder erst nach dem Versteigerungsvermerk eingetragen, muss der Berechtigte es anmelden,

bevor das Gericht im Versteigerungstermin zum Bieten auffordert; er hat das Recht glaubhaft zu machen, wenn der Gläubiger der Anmeldung widerspricht. Andernfalls wird das Recht im geringsten Gebot nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses erst nach dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten befriedigt.

Es ist zweckmäßig, zwei Wochen vor dem Termin eine Berechnung der Ansprüche - getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten - einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundbesitzes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, muss das Verfahren aufheben oder einstweilen einstellen lassen, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Andernfalls tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Gemäß §§ 67 bis 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheitsleistung verlangt werden; die Sicherheit ist in der Regel in Höhe von 10 % des Verkehrswertes zu leisten.

Ott
Rechtspfleger

Ausgefertigt:



Sauter, Justizangestellte
als Urkundsbeamtin
der Geschäftsstelle

Gemeindeverwaltungsverband "Heckengäu"

Einladung zur Verbandsversammlung

Am **Donnerstag, 21. Februar 2008, 18.30 Uhr**, findet im Rathaus Wurmberg, Uhlandstr. 15, Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes "Heckengäu" statt.

Tagesordnung:

1.2. Änderung des Flächennutzungsplanes 2010 des Gemeindeverwaltungsverbandes "Heckengäu" für die Bereiche "Reute", "Dieb" sowie "Steinäcker-Kolbenäcker" und "Ölschläge", Gemarkungen Friolzheim/Mönsheim

- a) Behandlung der Stellungnahmen
 - b) Beschluss über die erneute öffentliche Auslegung
2. Verschiedenes, Bekanntgaben

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Helmut Sickmüller

Verbandsvorsitzender

Aus der Arbeit des Gemeinderates

In seiner Sitzung vom 11.02.08 hat der Gemeinderat der Gemeinde Friolzheim über folgende Punkte beraten und beschlossen:

1) Bebauungsplan "Lüsse II"

- a) Vorstellung des Bebauungsplanentwurfes
- b) Anregungen zum städtebaulichen Konzept

Amtsblatt der Gemeinde Friolzheim

Herausgeber: Gemeinde Friolzheim, Telefon 07044 90360.
Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister M. Seiß oder Vertreter im Amt - für "Was sonst noch interessiert" und den Anzeigenteil: Oswald Nussbaum, 71263 Weil der Stadt. Es gilt die Preisliste Nr. 29. Bezugspreis: 8,40 € halbjährlich einschließlich Zustellungsgebühr. Einzelsendungen nur gegen Bezahlung der 1/4-jährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

c) Auslegungsbeschluss gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau König vom Büro Baldauf. Diese stellt den Planungsstand anhand verschiedener Skizzen nochmals vor und geht auf die eingegangenen Stellungnahmen zum städtebaulichen Konzept ein.

Insbesondere erläutert sie die Punkte Stellplatzverpflichtung, Ausbildung der vorgesehenen Wendehämmer, Entwässerung im Trennsystem, Festsetzung von Einzelbaufenstern mit Längenbeschränkung für Einzelhäuser bzw. Doppelhäuser sowie weitere Punkte.

Von den Bürgern sind verschiedene Stellungnahmen zu dem städtebaulichen Konzept eingegangen. Diese bezogen sich insbesondere auf die Ausgestaltung der Tiefenbronner Straße, Ausweisung einer möglichen Feldwegverbindung in Richtung Süden, Festsetzung von Einzelbaufenstern sowie zum Schutz des ansässigen landwirtschaftlichen Betriebes.

Die verschiedenen Stellungnahmen wurden in das Entwurfskonzept des Bebauungsplanes eingearbeitet. Im Weiteren erläutert sie dem Gemeinderat den vorliegenden Bebauungsplanentwurf. Insbesondere geht sie auf die Festsetzung des Gebietes als allgemeines Wohngebiet, die Zulassung von Einzelhaus und Doppelhaus mit Längenbeschränkung und einer gleichzeitigen Wohnungszahlbeschränkung ein.

Im Gebiet sollen Pult- und Satteldächer zulässig sein. Die Verkehrsflächen mit Ausbildung der Wendehämmer wurden entsprechend überarbeitet. Auch wird eine Fläche für die zukünftige Anbindung des möglichen westlichen Erweiterungsgebietes ausgewiesen.

Im Bebauungsplanentwurf wurde auch eine Spielplatzfläche sowie ein möglicher Alternativstandort für einen Kindergarten ausgewiesen. Eine Forderung des Landratsamtes war, dass im Gebiet eine Fläche für die zentrale Regenrückhaltung festgesetzt wird. Frau König führt aus, dass diese Fläche am tiefsten Punkt des Gebietes vorgesehen ist. Das anfallende Niederschlagswasser soll dann über einen entsprechenden Kanal weiter südlich in den vorhandenen Graben geführt werden.

Anhand verschiedener Schnitte von Gebäuden aus der Nachbarumgebung erläutert sie die vorgesehenen Trauf- und Firsthöhen. Sofern der Gemeinderat mit dem vorgestellten Planentwurf einverstanden ist, kann dieser als nächster Verfahrensschritt dann einen Monat lang öffentlich ausgelegt werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates kommen verschiedene Wortmeldungen zu den Themen:

- Wendehämmer
- möglicher Kindergartenplatz
- Standort der Regenrückhaltefläche
- Einfriedigungen zwischen den Grundstücken
- Ausweisung der Verbindungsfläche
- Stellung der Sonnenkollektoren bzw. Solaranlage
- Stellplatzverpflichtung
- Ausgleichsmaßnahmen bzw. Abbuchung vom Ökokonto

Nach weiterer Diskussion beschließt der Gemeinderat den Bebauungsplanentwurf öffentlich auszulegen.

2) Bebauungsplan "Kolbenäcker-Erweiterung"

a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan

c) Satzungsbeschluss über die örtlichen Bauvorschriften

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende Frau König vom Büro Baldauf. Diese spricht sich dafür aus den angedachten Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan bzw. die örtlichen Bauvorschriften im Moment noch nicht zu fassen, nachdem noch unklar ist, wie die zukünftige Erschließung des Gebietes für die übrigen Flächen aussehen wird.

Der Gemeinderat hält sich damit die Möglichkeit offen, noch entsprechend zu reagieren.

Bei einem Satzungsbeschluss müsste dann ein Änderungsverfahren des Bebauungsplanes eingeleitet werden.

Der Vorsitzende unterstützt die Ausführung von Frau König. Er stellt fest, dass hier verschiedene Gespräche mit Firmen laufen und möglicherweise bald Klarheit herrscht, wie die weitere Fläche genutzt werden soll.

Im Weiteren erläutert Frau König anhand verschiedener Planungsskizzen die bei der Gemeinde eingegangenen Stellung-

nahmen. Sie verweist auf die zugestellte Beratungsunterlage und geht auf die wichtigsten Punkte ein.

Verschiedene Behörden hatten eine Beschränkung der Einzelhandelsnutzungen im Plangebiet bzw. im Gemeindegebiet gefordert.

Der Vorsitzende und Frau König sprechen sich gegen eine solche Festsetzung aus, nachdem für die Gemeinde kein Einzelhandelsgutachten vorliegt und auch keine Reglementierung einzelner Sortimente festgesetzt werden sollte.

Bei einer Überschreitung von 800 m² liegt bei einem Einzelhandelsmarkt eine Großflächigkeit vor. Der in Friolzheim geplante Einzelhandelsmarkt sollte zuerst mit einer Fläche von unter 800 m² gebaut werden. Inzwischen liegt eine Planung mit 812 m² vor. In Gesprächen mit verschiedenen Behörden wurde Einvernehmen erzielt, dass für diese geringfügige Überschreitung keine Großflächigkeit vorliegt. Auch deshalb gibt es hier keinen Grund weitere Einzelhandelsnutzungen auszuschließen.

Frau König stellt fest, dass eine Entwässerungsplanung, wie vom Landratsamt gefordert, inzwischen vorliegt. Auch wurde die Querungshilfe nochmals mit den maßgeblichen Behörden festgelegt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass leider ein Zebrastreifen bzw. eine Ampel im Moment nicht durchgesetzt werden konnte. Bei einer entsprechenden Frequentierung der Querungshilfe kann möglicherweise später eine Fußgängerampel errichtet werden. Entsprechende Leerrohre werden in der Bauausführung eingelegt.

Aus der Mitte der Bürgerschaft wurde eine Stellungnahme bezüglich der Verkehrssituation bzw. Einfahrtssituation vorgelegt. Anhand der Planskizzen stellt Frau König dar, dass sich die Verkehrssituation auf keinen Fall verschlechtert und entsprechende Fußgängerführungen durch Gehwege usw. vorgesehen sind.

Aus der Mitte des Gemeinderates wird noch der Neubau der Autobahn angesprochen. Sobald diese Angriff genommen wird, kann dann auch die Anbauverbotszone entsprechend in Richtung Norden verschoben werden. Mit einem voraussichtlichen Baubeginn der Autobahn ist im Frühjahr 2009 zu rechnen.

Der Gemeinderat fasst einstimmigen Beschluss über die vorgetrage Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen. Satzungsbeschlüsse werden wie vorstehend erläutert, nicht gefasst.

3) Bebauungsplan "Schelmenäcker" 7. Änderung

a) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

b) Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan

c) Satzungsbeschluss über die örtlichen Bauvorschriften

Der Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Schneider vom Büro Vögele & Gerhardt. Dieser geht auf die eingegangenen Stellungnahmen der Behörden bzw. Bürger zu dem Bebauungsplanentwurf ein. Er spricht insbesondere folgende Themen an:

- Stellplatz im Sichtfeld nur für Krafträder bzw. Fahrräder
- gewerbliche Nutzung in der Nachbarschaft
- Regenwassernutzung bzw. Festsetzung von weißen Wannen und Verbot einer Drainage
- Müllentsorgungskonzept
- vorgesehene Verkehrsflächen

Anhand der Planskizzen erläutert er die von seinem Büro getroffenen Abwägungen sowie die vorgesehenen Änderungen im schriftlichen Teil.

Aus der Mitte des Gemeinderates kommen Rückfragen zu den Themen Drainage, Feuerwehrezufahrt sowie zu den vorgesehenen Verkehrsflächen.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus die Fußwegverbindung mit einer Breite von 3,0 m zu belassen, nachdem dieser Weg auch als Rettungsweg vorgesehen ist. Für die flachgeneigten Dächer soll eine Dachneigung von 15° festgesetzt werden. Der Gemeinderat spricht sich für die besprochenen Änderungen sowie die restlichen Abwägungsvorschläge aus.

Einstimmig wird die Satzung über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften gefasst.

4) Neufassung der Hallenordnung für die Turn- und Festhalle

Dem Gemeinderat liegt als Beratungsunterlage der Entwurf der neugefassten Hallenordnung für die Turn- und Festhalle vor. In

diesem Entwurf wurden insbesondere die bei der Klausurtaugung besprochenen Änderungen aufgenommen. Im Zusammenhang mit der vorliegenden Hallenordnung für die Turn- und Festhalle werden auch die Veranstaltungen in der Grundschule angesprochen.

Nach wie vor sollen hier Nutzungen außerhalb der schulischen Regelnutzungen möglich sein und das Hausrecht bei der Gemeinde verbleiben. Wünschenswert wäre in Zukunft auch eine bessere Kommunikation zwischen Veranstalter und Schulleitung. Im Weiteren wird kurz auf die einzelnen Punkte der Hallenordnung für die Turn- und Festhalle eingegangen.

Bei Veranstaltungen an Wochenenden und Feiertagen soll die anfallende Reinigung durch einen privaten Putzdienst erfolgen und die anfallenden Kosten dem Veranstalter in Rechnung gestellt werden.

Aus der Mitte des Gemeinderates werden noch einige redaktionelle Änderungen angesprochen.

Im Weiteren spricht sich der Gemeinderat einstimmig für die vorliegende Neufassung der Hallenordnung aus.

5) Änderung der Gebührensatzung für die Turn- und Festhalle

- Beschlussfassung -

Auch hier verweist der Vorsitzende auf die vorliegende Beratungsunterlage.

Angesprochen werden noch die Gebühren für die Bedienung der Lautsprecheranlage. Hier soll ein genauer Gebührensatz von der Kämmererei festgelegt werden. Die zu hinterlegende Kautions für die Veranstalter soll 250,- € betragen. Auch muss eine Haftpflichtversicherung durch den Veranstalter nachgewiesen werden.

Angesprochen werden noch die Gebühren für private und auswärtige Benutzer sowie die Einbeziehung aller Vereine bzw. Fördervereine.

Mit Stimmenmehrheit spricht sich der Gemeinderat für die vorliegende Gebührensatzung aus.

6) Genehmigung eingegangener Spenden

Der Vorsitzende verweist auf die dem Gemeinderat vorliegende Spenderliste. In den letzten Monaten sind Spenden für die Seniorenweihnachtsfeier sowie für das Jugendhaus eingegangen. Er verliest die einzelnen Spender und bedankt sich herzlich für die eingegangenen Spenden.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Genehmigung der eingegangenen Spenden aus.

7) Anfrage und Bekanntgaben

a) Zeitungsartikel

Hier wird auf verschiedene Zeitungsartikel eingegangen.

b) Grabeinfassungen Friedhof

Die Grabeinfassungen wurden inzwischen zum Patent angemeldet.

c) Kreisverkehr Richtung Seehaus

Nach Rückfrage beim Landratsamt wird festgestellt, dass die Pflegeverpflichtung beim Landkreis liegt.

d) Ergebnis Straßenverkehrszählungen

Hier liegen die neuesten Verkehrszählungen vor, die jedoch für den Bereich Friolzheim nicht sehr aussagekräftig sind.

e) Schülerbeförderungskosten

Hier liegt eine Zahlenübersicht des Landkreises vor. Sofern von Seiten des Gemeinderates gewünscht, kann in einer der nächsten Sitzungen über diesen Punkt beraten werden.

f) Bekämpfung Eichenprozessionsspinner

Der Vorsitzende stellt fest, dass in Zusammenarbeit mit dem Forst in diesem Jahr wieder eine entsprechende Aktion erfolgen soll.

g) Internetversorgung für die Gemeinde

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Homepage der Gemeinde inzwischen neu gestaltet ist. Im Weiteren geht er auf das Thema DSL-Versorgung in Friolzheim ein. Er hatte inzwischen einen Termin mit der Telekom. Ein Angebot wurde in den nächsten Wochen versprochen. Im Weiteren gibt er dem Gemeinderat einen kurzen Überblick über die gelaufenen Kontakte mit anderen Firmen. Sobald alle Rückmeldungen vorliegen, sollen diese gesammelt dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Auch soll es zusammen mit den Nachbargemeinden möglicherweise eine gemeinsame Aktion geben.

h) Aus der Mitte des Gemeinderates

Angesprochen werden folgende Themen:

Bedarfsaufnahme im Kindergarten

Der Vorsitzende stellt zu diesem Punkt fest, dass am Mittwoch eine Sitzung des Kindergartenausschusses stattfinden wird und dann entsprechende Empfehlungen an den Gemeinderat gehen werden.

Verschmutzungen im Ortsbereich, Hundekotablagerungen

Leider kann festgestellt werden, dass diese Problematik immer mehr zunimmt. Trotz Aufstellung von Mülleimern und Bravostationen und Ähnlichem ist keine Verbesserung zu erreichen.

Treppe Gartenstraße

Nachdem die Mittel des Jahresbauprogramms 2007 erschöpft waren, konnte die Treppe leider nicht mehr gemacht werden. Die Verwaltung und das Ingenieurbüro sind dabei das Jahresbauprogramm 2008 aufzustellen. Im Rahmen dieses Programms soll die Treppe saniert werden.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates wird am 03. März 2008 stattfinden.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 12.00 Uhr und 16.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

Die Gemeindeverwaltung bittet freundlich um Einhaltung dieser Öffnungszeiten.

In dringenden Fällen besteht selbstverständlich die Möglichkeit, nach vorheriger Terminabsprache, auch außerhalb dieser Öffnungszeiten auf dem Bürgermeisteramt vorzusprechen.

Tel. 9036-0, Fax 903630

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Montag + Donnerstag	08.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	08.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	geschlossen

Notar

Der nächste Amtstag unserer Notarvertreterin Frau Drung findet am **Mittwoch, den 27.02.2008** statt.

Telefonische Terminabsprachen werden erbeten unter 07041 8118950

Haus Heckengäu Heimsheim



Das Haus Heckengäu lädt herzlich ein zur Ausstellung am Sonntag, 17. Februar um 15 Uhr im Erdgeschoss

"MENSCHEN AUS ALLER WELT"

Photographien von Bernd Mantwill, Dipl. Geograph, Leonberg



Enzkreis
Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Frühstück auf dem Bauernhof:

Landwirtschaftsamt und PLENUM suchen Betriebe

Im Rahmen der landesweiten Aktion "Gläserne Produktion - gut zu wissen, was man isst und trinkt" und der Aktion "Frühstück mal regional" von PLENUM Heckengäu sucht das Landratsamt landwirtschaftliche Betriebe, die am 6. Juli ein Sonntags-Frühstück auf ihrem Betrieb anbieten möchten.

Bedingung für eine Teilnahme ist, dass der Betrieb überwiegend hofeigene Produkte anbieten kann - damit habe er dann auch die Möglichkeit, sich selbst zu präsentieren und die Herkunft und Qualität seiner Lebensmittel unter Beweis zu stellen, wie Corinna Benkel vom Landwirtschaftsamt erklärt: "Es können die Zusammenhänge zwischen der Landwirtschaft auf der einen Seite und dem typischen Landschaftsbild auf der anderen Seite deutlich gemacht werden. Denn: was man kennt und schätzt, das ist man auch bereit zu schützen."

Die Aktion wird landesweit in Presse und Hörfunk beworben und findet zeitgleich in ganz Baden-Württemberg statt. Allen teilnehmenden Höfen werden Plakate und Flyer zur Werbung für die Veranstaltung von der PLENUM Heckengäu-Geschäftsstelle im Landratsamt Böblingen zur Verfügung gestellt. Durch Checklisten und anderes Schriftmaterial gibt es weitere Unterstützung.

Mehr Informationen gibt es auf den Seiten von www.plenumheckengaeu.de oder direkt bei Corinna Benkel unter Tel. 07237 443303, E-Mail Corinna.Benkel@enzkreis.de. Sie nimmt auch die Anmeldungen zur Aktion entgegen. "Von Anfang an mit Spaß dabei" - Ernährung und Essverhalten von Kleinkindern

Ernährung von Kleinkindern

"Von Anfang an mit Spaß dabei" lautet der Titel eines Vortrags über Ernährung und Essverhalten von ein- bis dreijährigen Kindern am Donnerstag, 28. Februar, um 19:30 Uhr in der Krankenpflegeschule beim Krankenhaus Siloah in Pforzheim.

Bei der Veranstaltung, die vom Landwirtschaftsamt in Zusammenarbeit mit der Landesinitiative "Bewusste Kinderernährung" (BeKi) organisiert wird, geht es um Tipps und Tricks rund um den Übergang von der Babykost zur bedarfsgerechten Ernährung am Familientisch. Referentin ist Claudia Vögele, Kinderkrankenschwester und BeKi-Fachfrau. Anmeldungen werden unter Rufnummer 07231 800159 entgegen genommen; der Kurs ist kostenlos.

Info-Abend: Projekt "Solarportal Pforzheim-Enzkreis"

Die Forum 21-Gruppe "Erneuerbare Energien" veranstaltet in Kooperation mit dem Energie- und Bauberatungszentrum (ebz) einen Info-Abend über das Projekt "Solarportal Pforzheim-Enzkreis" am Donnerstag, 14. Februar, um 19.30 Uhr im ebz in Pforzheim (Sandweg 20). Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen.

Durch das "Solarportal Nordschwarzwald" ist es möglich, binnen weniger Augenblicke Dachflächen zu identifizieren, die sich für solare Anwendungen eignen. Alle 250.000 Dächer der Nordschwarzwald-Region können damit auf ihre Solartauglichkeit berechnet werden. Die Referenten Thomas Beck von der Firma SMART GEOMATICS und Alexander Greschik vom ebz informieren nicht nur über den aktuellen Stand des Projekts, sondern beantworten auch Fragen, beispielsweise zum eigenen Dach.

Mehr Informationen gibt es Annette Kurth von Forum 21 unter Tel. 07045 970-302 oder per E-Mail an a.kurth@telegis.de.

Landratsamt Enzkreis



Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

Montag		8.00 - 12.30 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr	
Mittwoch		geschlossen
Donnerstag		8.00 - 14.00 Uhr
Freitag		8.00 - 12.00 Uhr

Termine auch nach Vereinbarung

**Ist Ihre Hausnummer
gut erkennbar?**

Soziale Dienste



Gesprächskreis für Menschen in Trauer

* Gespräche - Austausch - Hilfe

* Neuer Gesprächskreis ab dem 13. März 2008

Einen nahe stehenden Menschen zu verlieren, ist eine einschneidende Erfahrung, die Zurückbleibende in ihrem Innersten trifft. Nichts ist mehr wie zuvor.

Nach der ersten Zeit der Lähmung und ohnmächtigen Trauer kommt eine Zeit, in der die Trennung durch den Tod besonders schmerzlich erlebt wird. Es können Phasen kommen, in denen der Trauernde mit sich selbst, mit Gott und der Welt nicht mehr zu recht kommt. In dieser Situation ist es gut, Menschen zu finden, mit denen man reden kann, die zuhören und diese Gefühle verstehen.

Ein Gesprächskreis ist eine gute Möglichkeit, anderen Menschen mit ähnlichen Erfahrungen zu begegnen. Menschen, die das Gleiche erlebt haben, die die gleichen Schmerzen durchleben. Sie werden am Besten verstehen, wie schwer es ist, neue Hoffnung und Sinn, Ermutigung und Trost zu finden. In der schützenden Atmosphäre der Gruppe kann der eigenen Trauer Raum gegeben werden.

Wir möchten erläutern, welche Phasen ein Mensch in der Trauerzeit durchlebt und versuchen neue Wege zu finden. Ein weiteres Ziel ist es, praktische Lebenshilfe zu vermitteln.

Das Caritas-Zentrum Mühlacker bietet ab dem 13. März 2008 von 19:00 bis 21:00 Uhr einen neuen Gesprächskreis an.

Geplant sind 10 Treffen, die ca. 14-täglich stattfinden. Der Gesprächskreis wird von der Psychotherapeutin Dr. med. Hannelore Wahl und der Sozialpädagogin Irmgard Muthsam-Polimeni geleitet. Die Unkosten betragen € 60,--.

Weitere Informationen erhalten Sie beim
Caritas-Zentrum Mühlacker, Zeppelinstr. 7,
75417 Mühlacker unter 07041 5953.

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

Soziale Dienste
Pforzheim/Enzkreis
gGmbH

Habermehlstraße 15, 75172 Pforzheim
Tel. 07231 14424-0, Fax 07231 14424-14

Mobiler Dienst

- Familienentlastungsdienst
- Pflegehilfe- und Betreuungsdienst
- Behindertenhilfe

Ansprechpartner:

Hans-Jörg Schellenberg, Tel. 07231 1442416

Für alte, kranke und behinderte Menschen hat die Soziale Dienst GmbH einen leistungsfähigen Mobilen Dienst aufgebaut. Hauptamtliche Mitarbeiter und Zivildienstleistende helfen Ihnen, den Alltag zu bewältigen. Wir planen die Einsätze nach Ihren persönlichen Wünschen. Dadurch können Sie lange selbstständig bleiben und Ihr Leben unabhängig in der gewohnten Umgebung führen.

Essen auf Rädern

Ansprechpartner:

Cornelia Grimmeisen, Tel. 07231 1442417

Sie erhalten von Montag bis Freitag ein frisch zubereitetes warmes Essen, das Sie selbst aus einem Speiseplan mit täglich fünf verschiedenen Gerichten auswählen. Für das Wochenende bekommen Sie auf Wunsch Tiefkühlkost.

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung

persönliche Beratung, Unterstützung und Information
in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.,
Westliche 120, 75172 Pforzheim, Tel: 07231-566 196 0,
E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

für Fragen der Erziehung, Schule und Kindergarten, Partnerschaft usw.

Beratung - Therapie:

Anmeldungen werden unter Tel. 07231 30870 entgegengenommen.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu

Frau Gabriele Winter
Enzkreis-Kliniken Mühlacker, Hermann-Hesse-Str. 34,
75417 Mühlacker
Tel. 07041 81469-23
Fax 07041 8146912
E-Mail: bha@fachberatung-enzkreis.de
Termine nach Vereinbarung (auch Hausbesuche)

Sprechstunde:

Montags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Vielen Dank im Voraus!

Freundliche Grüße

Gabriele Winter

Hilfe in Lebenskrisen und Selbsttötungsgefahr

Arbeitskreis Leben Pforzheim-Enzkreis e.V. (AKL)
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr
Krisentelefon: 07231 8000878

Wohnberatungsstelle für ältere und behinderte Menschen

Kreissenorenrat e.V., Ebersteinstr. 25,
75177 Pforzheim, Tel. 07231 357717

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V., Ortsverband Pforzheim e.V., Gerberstr. 4, 75175 Pforzheim

Terminvereinbarung Geschäftsstelle Pforzheim:

Tel. 07231 34180

Mo., Di., Mi. 15.00 - 17.00 Uhr
Do., Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

In Bad Wildbad-Calmbach haben wir für Sie auch eine Außen-sprechstunde, die freitags, 13.30 - 17.30 Uhr stattfindet, Tel. 07081 953544. Terminvereinbarungen ebenfalls in der Geschäftsstelle Pforzheim

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Schießhausstr. 6, 75173 Pforzheim,
Tel. 07231 922770, Fax 07231 9227722

Sprechzeiten:

Montag - Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.30 Uhr

und 14.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch 14.00 - 20.00 Uhr

Freitag 9.00 - 15.00 Uhr

- in Krisensituationen ohne Voranmeldung

Sonderdienst Mutterschutz beim

staatlichen Gewerbeaufsichtsamt Karlsruhe
Beratung während der Schwangerschaft und im Erziehungsurlaub zu mutterschutzrechtlichen Fragen.

Frau Ratka Tel. 0721 9264159

Frau Fritzsche Tel. 0721 9264534

Sprechzeiten

Montag 14.00 - 17.30 Uhr

Dienstag 7.30 - 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Caritas-Zentrum Mühlacker

Zeppelinstr. 7, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 5953

Sozial- und Lebensberatung, Vermittlung von Kuren und Erholungen

Sprechzeiten: Dienstag ganztags, Mittwochnachmittag und Donnerstagvormittag

Haus der Diakonie

Diakonie

Auskunft - Beratung - Hilfe

Beratungsstelle für Menschen in Notlagen wie z.B.

- Lebens- und Sinnkrisen
- Soziale Nöte
- Familiäre Konflikte
- Schwangerschaft
- Leben mit Behinderung
- Psychische Nöte
- Chronische Erkrankungen
- Krebs
- Sucht
- Leonberger Tafel

Die Beratung ist kostenlos und für jeden Ratsuchenden offen. Die Mitarbeiter/innen unterliegen der Schweigepflicht.

Haus der Diakonie

Oberramteistr. 11 (Nähe Marktplatz) 71229 Leonberg

Tel. 07152 3329400, Fax 07152 33294024

Telefonzeiten Mo.-Fr. 09.00 - 12.00 Uhr,

Termine nach Vereinbarung.

Fachberatungsstelle für Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Menschen im Enzkreis

- Wir sind Anlaufstelle für Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht oder betroffen sind und in ungesicherten/unzumutbaren Wohnverhältnissen leben.

- Wir bieten **Ihnen** persönliche Beratung und Informationen, die sich bei allen Fragen der Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung ergeben.

- Wir unterstützen **Sie** bei Fragen der Existenzsicherung (Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe) und stellen bei Bedarf Kontakt zu Behörden und anderen Einrichtungen her **und begleiten Sie**.

- Bei Bedarf können auch Hausbesuche vereinbart werden.

Sprechzeiten nach Vereinbarung im Wichernhaus in Pforzheim oder jeden ersten Donnerstag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus in Mühlacker, Zimmer 39.

Fachberatungsstelle für Menschen in Wohnungsnot

Pforzheim Stadt und Enzkreis,

Wichernhaus, Westliche 120, 75172 Pforzheim

Tel. 07231 566196-0 (Zentrale), -61/62 (Fachberatungsstelle)



Deutsche
Rentenversicherung

Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung (LVA und BFA)

Deutsche Rentenversicherung

Auskunfts- und Beratungsstelle

Freiburger Str. 7 / Wilferdinger Höhe, 75179 Pforzheim

Unsere Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Do. 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Fr. 8.00 - 12.00 Uhr

Terminvereinbarung möglich unter:

Tel. 07231 9314-20, Fax 07231 9314-60



Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V.



-- Hilfe, die sich sehen lässt --

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen bieten wir an:

- **Alten- und Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Nachbarschaftshilfe**
- **Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige**

Sie erreichen uns persönlich:
Montag - Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

**71299 Wimsheim, Rathausstr. 2,
Tel. 07044 8686, Fax 07044 8174**

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet. Sie können über den Anrufbeantworter um Rückruf bitten. Wochenend- und Feiertagsdienst ist bei uns selbstverständlich und ist unter der oben genannten Nummer zu erreichen.

Notdienste / Service



Ärztlicher Sonntagsdienst

Zentrale Notfallpraxis Mühlacker beim Krankenhaus Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 43, 75417 Mühlacker, Tel. 07041 19292
Geöffnet: von Freitag, 19 Uhr bis Montag 7 Uhr.

An Feiertagen beginnt der Dienst am Vorabend des Feiertages um 19 Uhr und endet um 7 Uhr des Folgetages.

Notfallpraxis Leonberg im Kreiskrankenhaus Leonberg

Rutesheimer Str. 50, 71229 Leonberg,
Telefon extern: 07152 2028000

Geöffnet: Samstag, Sonn- und Feiertage 8-22 Uhr
in den Räumen der Notfallpraxis im 1. OG

Apotheken-Notdienst

Samstag den 16.02.2008

Hohenzollern - Apotheke, Hohenzollernstraße 29, Pforzheim
Tel. 07231 34405

Sonntag den 17.02.2008

Stadt - Apotheke, Westliche 23, Pforzheim
Tel. 07231 312885, Fax 102395

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zu erfragen über Tel.-Nr. 07231 3737

Bestattungsdienst

Bestattungsdienst Trauerhilfe GmbH, Schulstr. 30, Rutesheim,
Tel. 07152 52421

Die Deutsche Bahn AG informiert:

Auskunft für Reisezüge und Fahrpreise Pforzheim 0800 1507090

Montag - Freitag von 07.00 - 20.00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertage von 09.00 - 18.00 Uhr

Hebammenteam Friolzheim

Hebamme Meike Schulze 07044 940211
Hebamme Gesine König 07044 44061

Bitte hier ausschneiden und an das Bürgermeisteramt
Friolzheim senden oder in den Rathausbriefkasten einwerfen.



Bitte hier ausschneiden

Friolzheimer Spermüllbörse

Name:

Vorname:

Straße:

Ort:

Telefon:

Namens- und Adressangaben im Mitteilungsblatt
Ja () Nein ()

(Zutreffendes bitte ankreuzen).

Zu verschenkende Gegenstände:

Gesuchte Gegenstände:
(Nichtzutreffendes bitte streichen)

.....
.....
.....

- nur direkte Kontaktaufnahme möglich -



Bitte hier ausschneiden

Jubilare



Glückwünsche zum Geburtstag

Herr Gotthard Zirlwagen, Schwalbenstr. 20,
feiert am 15.02.2008 seinen 73. Geburtstag

Frau Marianne Paulsen, Finkenstr. 25
feiert am 15.02.2008 ihren 72. Geburtstag

Herr Richard Benzinger, Leonberger Str.68, feiert am
15.02.2008 seinen 71. Geburtstag

Frau Lore Benzinger, Leonberger Str. 31,
feiert am 15.02.2008 ihren 70. Geburtstag

Frau Irene Bohnacker, Ulmenweg 1,
feiert am 16.02.2008 ihren 74. Geburtstag

Herr Josef Heidinger, Heimsheimer Str. 2,
feiert am 16.02.2008 seinen 70. Geburtstag

Frau Erika Braitmaier, Lehenstr. 41,
feiert am 19.02.2008 ihren 76. Geburtstag

Frau Walburga Kühnemann, Baumstr. 7,
feiert am 21.02.2008 ihren 73. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilaren recht herzlich und wünschen
ihnen im neuen Lebensjahr alles Gute.

Müllabfuhrtermine

und Öffnungszeiten des Recyclinghofes, auf dem Grundstück der alten Kläranlage Friolzheim, Tel. 44814

	Restmüll/ Biotabell	Grüne Konze Flach	Rest Friaolzheim	Recyclinghof Wurmberg	Sonstiges
1 Fr					
2 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
3 So					6. KW
4 Mo					
5 Di			14:00-17:30		
6 Mi	☐				
7 Do	●	9:00-12:30	14:00-17:30		
8 Fr					
9 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
10 So					7. KW
11 Mo					
12 Di					
13 Mi	✗	14:00-17:30	9:00-12:30		
14 Do					
15 Fr		14:00-17:30	9:00-12:30		
16 Sa		13:00-16:00	8:30-11:30		
17 So					8. KW
18 Mo					
19 Di					
20 Mi		9:00-12:30	14:00-17:30	E-Geräte*	
21 Do					
22 Fr		9:00-12:30	14:00-17:30		
23 Sa		8:30-11:30	13:00-16:00		
24 So					9. KW
25 Mo					
26 Di		14:00-17:30			
27 Mi	✗				
28 Do		14:00-17:30	9:00-12:30		
29 Fr					



Dieses Jahr konnten vom Kommandant aus der Jugendfeuerwehr zwei Jugendliche in die aktive Wehr übernommen werden. Die aktive Wehr besteht nun aus 38 Feuerwehrkameraden darunter eine Frau, sowie 28 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr und 16 Alterskameraden.

Unter dem Tagesordnungspunkt Sonstiges erläuterte Ralph Benzinger, warum die Hauptübung 2007 nicht wie geplant stattfinden konnte. Die umfangreichen Vorbereitungen für das ganztägige Großereignis waren aus technischen Gründen noch nicht abgeschlossen. Diese eintägige Übung ist jetzt für Ende des Jahres 2008 vorgesehen. Die Planungen hierfür laufen bereits. Die Feuerwehr benötigt hierbei neben der Unterstützung der Gemeindeverwaltung auch die Mithilfe einiger freiwilliger Einwohner. Nähere Informationen hierzu werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

Freiwillige Feuerwehr Friolzheim



ÜBUNG

Am Mittwoch 20.02.08 findet eine Unterweisung der Polizei statt. Beginn 20.00 Uhr.
Diese Übung ist für alle aktiven Feuerwehrkameraden.

JUGENDFEUERWEHR

Am Samstag 16.02.08 trifft sich die Jugendfeuerwehr zur Übung. Beginn 16.00 Uhr.

Hauptversammlung

Am 26.01.2008 fand die diesjährige Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Nach der Begrüßung durch Kommandant Ralph Benzinger kamen die Grußworte des stellv. Kreisbrandmeister Hans Groß. Dieser machte deutlich, dass es immer schwieriger wird, tagsüber bei Einsätzen überhaupt noch die Fensterplätze eines Fahrzeuges zu besetzen. Hier ist unter anderem auch die Gemeinde gefordert, bei der Einstellung von Gemeindemitarbeitern zu berücksichtigen, ob dieser in der Feuerwehr tätig ist. Der stellvertretende Verbandsvorsitzende, Hubert Sickinger, bedankte sich bei seiner Ansprache für die Bereitschaft, der Kameraden aus Friolzheim, in einem Jahr zwei größere Veranstaltungen auszurichten, zum einen den Florian-gottesdienst im Mai und im Juli den Kreisjugendfeuerwehrtag. Geehrt wurden die Kameraden Carlo Dadato für 25-jährige Feuerwehrzugehörigkeit und Marko Essig für 25 Jahre aktiven Feuerwehrdienst. Er bekam hierfür vom stellvertretenden Kreisbrandmeister das silberne Ehrenabzeichen des Landes Baden-Württemberg überreicht.

Kindergärten



Piratenparty im Kindergarten

Unser Gruppenraum war zu einer Pirateninsel geworden. Palmen mit Kokosnüssen wuchsen aus der Erde, Totenkopfflaggen waren an den Fenstern, Anker und Steckbriefe der Piraten hingen von der Decke.

Selbst Papagei Charly war mit von der Partie. Nach und nach kamen die Piraten, Südseeschönheiten und unser Seeungeheuer Luluwup auf unserer Glitzerinsel an.

Unser Sonnenschiff lag unweit vor Anker.

Die Piratenparty konnte beginnen. Ein Buffet von den Eltern und Meerwasserbowle aus unserem Holzfass war für alle ein großes Vergnügen!





Unser Südsee-Reggae war weithin zu hören, und die Rumbakungen und die Bongos regten zum Tanzen an!
Natürlich übten wir uns auch im Säbelkampf!

Auf hoher See erwarteten uns viele Abenteuer, wie z.B. eine "Schatzsuche", Besuch auf der "Tatoo-Insel" und gefährliche "Mutproben".

Auch auf den anderen Inseln (Gruppen) war die Piratenparty voll im Gange.

Wir hatten alle unheimlichen Spaß und waren sehr traurig, als unser Schiff am Aschermittwoch wieder in See stach ...

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern für die Mithilfe und das große Engagement (Buffet, Deko). Schön, dass wir Euch haben!



Tanja Bachmayer, Elke Schweikle und alle "Piraten" der Gruppe 3



Schirmherr: Bürgermeister Michael Seiß
Örtliche Leitung: Martina Benzinger,
Telefon 07044 41253, Fax 07044 903153

Einzelveranstaltungen

Energieausweis

Vortrag

Jörg Lehstmann

Donnerstag, 13.03.2008, 20:00-21:30 Uhr

Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, vhs-Raum

Gebühr EUR 5,00; Abendkasse

Kursnummer 7901 e

Die Europäische Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden verpflichtete alle Mitgliedsstaaten, zum 4. Januar

2006 einen Energieausweis für Gebäude einzuführen. In Deutschland wird diese Richtlinie bundesweit in der neuen Energiesparverordnung 2007 geregelt. Gegenüber den bisherigen Regelungen sind davon nicht nur neue Gebäude betroffen: Auch für bestehende Gebäude - egal ob Wohn- oder Nichtwohngebäude - muss der Eigentümer bei Verkauf oder Neuvermietung einen Energieausweis vorlegen. Je nach Gebäudealter und -größe gibt es für den Ausweis unterschiedliche Anforderungen und Ausstellungsfristen. Der Vortrag informiert Sie über die wesentlichen Inhalte des Energieausweises, wann er ausgestellt werden muss und wer ihn ausstellen darf.

Kurse

Englisch - A 2/B 1

Zorica Cerina-Svetec

Beginn: Dienstag, 26.02.2008

15 Termine, Di., 18:30 - 20:00 Uhr

Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, vhs-Raum

Gebühr EUR 79,00

Kursnummer 7903

Lehrbuch: Klett-Verlag: "Bridges 2 Classroom Book" und Practice Book ab Unit 10

junge vhs

Kleine Künstler - ganz groß

für Kinder ab 7 Jahren

Marion Poth

Beginn: Mittwoch, 20.02.2008

4 Termine, Mi., 15:00 - 16:30 Uhr

Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, vhs-Raum

Gebühr EUR 21,00 inkl. Material

Kursnummer 7910

Mitzubringen: Malkittel

Taucht ein! in die Welt des Malens, Druckens und Zeichnens. Mit verschiedenen Techniken werden coole Gemälde entstehen. Anregung für unsere Kunstwerke sind Bilder von anderen berühmten Künstlern wie Hundertwasser und Miró. Auch kleine Geschichten und Musik begleiten uns dabei.

Osterhasen aus Ton

für Kinder ab 6 Jahren

Marion Poth

Freitag, 22.02.2008, 15:00-17:15 Uhr

Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, vhs-Raum

Gebühr EUR 10,00 inkl. Material

Kursnummer 7911

Mitzubringen: Schürze oder alten Kittel

Töpfern macht Spaß und gemeinsam sowieso! Aus wunderschönem "schokobraunem" Ton entstehen in unserem Kurs lustige, kleine Hasenfamilien. Vielleicht reicht die Zeit noch für einen pfiffigen Eierbecher oder...

Der Abholtermin für die gebrannten Tonsachen wird im Kurs bekannt gegeben.

Triratullala, Kasperle ist wieder da!

Kasperle und die Wunderblume

für Kinder ab 3 Jahren

Marion Poth

Freitag, 14.03.2008, 15:00-15:45 Uhr

Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, vhs-Raum

Gebühr EUR 2,00

Kursnummer 7912

Wieder ein Abenteuer mit unserem Friolzheimer Kasperle und seinen Freunden.

Vom Ei zum Frosch

für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Giuseppa Guttman

Freitag, 04.04.2008, 15:00-17:30 Uhr

Grundschule Friolzheim, Eichenstr. 28, vhs-Raum

Gebühr EUR 10,00

Kursnummer 7913 K

Mitzubringen: einen kleinen Schuhkarton, Kleber, Buntstifte, Schere

Wir erfahren an diesem Nachmittag alles über den Frosch und werden gemeinsam basteln, spielen, singen und natürlich viel Spaß dabei haben.

Bildung / Schulen



Grundschule

Anmeldung zur Grundschule Friolzheim

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, Kinder, die in der Zeit vom 01.08.2001 bis 30.09.2002 geboren sind, in der Grundschule anzumelden.

Es können auch Kinder angemeldet werden, die in der Zeit vom 01.10.2002 bis 30.06.2003 geboren sind.

Falls nicht schon bereits über den Kindergarten geschehen, vereinbaren Sie bitte telefonisch unter Tel. Nr. 951100 (zwischen 9.00 und 11.30 Uhr) einen Termin zur Schulanmeldung.

A. Waldenmaier
Rektorin